

Text für die Kollektenansage (Kurzvariante)

Die Evangelische Lepra-Mission engagiert sich als christliche Entwicklungsorganisation im Kampf gegen Lepra.

Lepra ist eine Krankheit der Armen.

Sie verursacht schwere körperliche Behinderungen, wenn sie nicht rechtzeitig behandelt wird. Wird Lepra sichtbar, verlieren die Betroffenen ihre Arbeit, oft sogar ihre Familie und ihre Selbstachtung.

Das Ziel der Evang. Lepra-Mission ist deshalb nicht nur die Heilung der Betroffenen, sondern auch deren Reintegration in Familie und Gesellschaft. Sie ermutigt die geheilten Leprapatienten, sich selber zu helfen und ihre Würde und Autonomie zurückzugewinnen.

Text für die Kollektenansage (ausführliche Variante)

Die Evangelische Lepra-Mission engagiert sich als christliche Entwicklungsorganisation im Kampf gegen Lepra.

Lepra ist eine Krankheit der Armen. 99 Prozent der Leprakranken leben in Entwicklungs- und Schwellenländern. Schlechte hygienische Verhältnisse, verschmutztes Wasser und unzureichende Ernährung begünstigen die Ansteckung. Es gibt keinen Impfstoff und die Übertragung ist immer noch nicht geklärt. Lepra ist ausserdem mit vielen Ängsten und Unwissenheit umgeben. Leprakranke fürchten sich vor Ausgrenzung und verbergen deshalb die frühen Zeichen der Krankheit statt sich behandeln zu lassen.

*Ursachen
von Lepra*

Lepra verursacht schwere körperliche Behinderungen, wenn sie nicht rechtzeitig behandelt wird. Leprakranke verlieren ihre Finger, ein Bein oder ihr Augenlicht. Hinzu kommen die sozialen und psychischen Folgen: Wird Lepra sichtbar, verlieren die Betroffenen ihre Arbeit, oft sogar ihre Familie und ihre Selbstachtung.

*Folgen von
Lepra*

Aus diesem Grund setzt die Evang. Lepra-Mission alles daran, Leprakranke so früh wie möglich zu behandeln. Doch das ist nicht genug. Es braucht ganzheitliche Unterstützung. Leprabetroffene sollen wieder in Familie und Gesellschaft integriert werden.

*Hilfe der
Lepra-Mission*

Um dieses Ziel zu erreichen, hilft die Evang. Lepra-Mission durch Wiederherstellungschirurgie, Kleinkredite, Berufsausbildung. Mit einer kleinen Starthilfe können die Betroffenen selbstständig einen Weg aus Armut und Krankheit finden. Die Evang. Lepra-Mission stärkt die Initiative geheilter Leprapatienten, sich selber zu helfen und ihre Würde und Autonomie zurückzugewinnen.

Fakten zur Lepra-Mission

- Projekte in 29 Ländern, vorwiegend Indien, Südostasien und Afrika.
- Hilfe für über 300 Millionen Menschen in Armut.
- Rund 2'000 meist einheimische MitarbeiterInnen.
- Unterstützungskomitees in 20 Ländern, wie die Evang. Lepra-Mission in der Schweiz.
- 1874 Gründung der Leprosy Mission in Irland.
- Schweizer Zweig seit 1905.